

Stefan Voß

# **Männlichkeit und soziale Ordnung bei Gottfried Keller**

---

Studien zu Geschlecht und Realismus

**DE GRUYTER**

# Inhalt

## Danksagung — XIII

- 1 Einleitung — 1
  - 1.1 Vorbemerkungen: Männlichkeit zwischen Macht und Krise — 1
  - 1.2 Zur Epoche: Bürgerliche Lebenswelten im 19. Jahrhundert — 5
  - 1.3 Literarischer Realismus: Real, aber nicht realistisch — 15
  - 1.4 Zur Männer- und Geschlechterforschung — 20
  - 1.5 Methodologische Vorüberlegungen — 33
  
- 2 Abweichende Männlichkeitsentwürfe zwischen Läuterung und Liquidation — 49
  - 2.1 *Der Schmied seines Glücks*: Der Homo oeconomicus und das Zeichen — 49
    - 2.1.1 Erste Zeichenoperationen: Von Wiedertaufe und ‚Vaterlandsverrat‘ — 50
    - 2.1.2 Von kreditpolitischen Namensverlängerungen und der Rache des Zeichens — 53
    - 2.1.3 Zeichenhafte Anziehung: Ortswechsel und Adoption auf Basis falscher Zeichen — 59
    - 2.1.4 Ein Zeugungsroman: Der Phallus und sein Federspiel — 64
    - 2.1.5 Der Sündenfall: Von weiblichen Höhlen und männlicher Hybris — 69
    - 2.1.6 Menschlicher Mehrwert: Von Frauenhandel und Samenraub — 78
    - 2.1.7 Eine hellwache Schläferin als Katalysator eines systeminternen Selbstreinigungsprozesses — 81
    - 2.1.8 Das Ende: Eine verständige ‚Schlange‘ und zwei Taugenichtse ohne Erbe(n) — 88
  - 2.2 Kapitalismus – Konformismus – Dehumanisation: *Die drei gerechten Kammacher* — 94
    - 2.2.1 Die Gerechtigkeit des ökonomisierten Subjekts: Subordination, Konformität und grenzenlose Selbstentäußerung — 94
    - 2.2.2 Von der Ökonomisierung der Ehe und einer modernen Kapitalistin — 100
    - 2.2.3 Gescheiterte Landnahme: Die Konterrevolution narzisstischer Weiblichkeit — 103
    - 2.2.4 Anschlag und Gegenschlag: Sexualität als Kampf um Selbstbestimmung — 111

- 2.2.5 Eine Eheherrin gemäß kapitalistischer Gesetzlichkeit — **118**
- 2.3 Abweichung, Degeneration und Männergeschichte(n) in *Der Narr auf Manegg* — **120**
- 2.3.1 (Ein) Geschlecht im Zeichen des Niedergangs: Von destruktiver Weiblichkeit und der Dialektik des Mannseins — **120**
- 2.3.2 Die Tagseite: Historisierung und Genealogisierung mustergültiger Männlichkeit — **123**
- 2.3.3 Die Schatten der Tagseite: Idealität als Erblast und eine Figurenpsychologie an den Grenzen realistischen Erzählens — **130**
- 2.3.4 Schweinejagd: Männliche Bindungsangst und die Negation des Lustprinzips — **134**
- 2.3.5 Buz Falätscher: Von Degenerationsphantasien und der Stigmatisierung des ‚Anderen‘ — **139**
- 2.3.6 Das ‚Andere‘ als Legitimation des Eigenen — **148**
- 2.3.7 Heterosexuelle Fronten: Sexualität und Partnerschaft als Bewährungsfelder männlicher Herrschaftsansprüche — **152**
- 2.3.8 Illegitime Okkupationsakte: Die Pathologisierung des ‚Anderen‘ und männliches Erinnern als Identitätsstiftendes Moment — **155**
- 2.3.9 Eine ‚unechte‘ Existenz: Von der Anomalisierung und Vernichtung normfremder Männlichkeit — **159**
  
- 3 Männervergleich und Männerselektion — 166**
- 3.1 *Die Geisterseher*: Wahlpflicht und Pflichtwahl — **166**
- 3.1.1 Pferde – Fechten – Kant: Von Körper- und Verstandespraxis — **168**
- 3.1.2 Ein ‚fixer Kerl‘: Eine Bürgerstochter und ihr Hofstaat — **172**
- 3.1.3 Liebe zu dritt: Von Polyandrie und der Frau als ‚Ort‘ der Begegnung — **177**
- 3.1.4 Infanterie oder Kavallerie? Krieg als Katalysator männlicher Reifungsprozesse — **181**
- 3.1.5 Das männliche Subjekt als Objekt der Begierde — **186**
- 3.1.6 Hexentheater: Eine Geisterprüfung als Geistesprüfung — **188**
- 3.1.7 Eine Nacht mit dem Kan(t)zler: Ein Rendezvous mit (der) Vernunft — **192**
- 3.1.8 Wahlrecht? Wahlpflicht? Pflichtwahl? Zur Männerselektion einer Epoche — **195**
- 3.1.9 Die Namen und die Dinge: Zur Imaginierung des Weiblichen — **199**
- 3.1.10 Augenkur und Ohnmacht: Der männliche Blick im Zeichen von Defizienz — **201**

- 3.2        **Neurotische Männlichkeit und der Phallus des ‚Wilden‘ in *Die Berlocken* — 203**
- 3.2.1     **Mannwerdung zwischen Misogynie und matronenhafter Weiblichkeit — 204**
- 3.2.2     **Vom Sammler zum Fetischisten: Abweichende Figurenpsychologie und eine problematische Zeichensetzung — 207**
- 3.2.3     **Ein neue Welt nach alter Tradition: Kolonialphantasien von der Annexion des ‚Anderen‘ und der Versöhnung des ‚Selbst‘ — 212**
- 3.2.4     **Das Zeichen sucht sich seinen Träger: Zur Wirkmächtigkeit des phallischen Mannes — 217**
- 3.2.5     **Exkurs 1: Bis an die Grenzen des Darstellbaren. Die männliche Lust am phallischen Mann in Sacher-Masochs *Venus im Pelz* — 225**
- 3.2.6     **Exkurs 2: Kraft vs. Masse. Leibesattribute bürgerlicher Männlichkeit in *Das Fähnlein der sieben Aufrechten* — 235**
  
- 4        Männliche Sozialisation zwischen protegierender und destruktiver Weiblichkeit — 242**
- 4.1        **Mutterrecht und matriarchale Gegenwelten in *Dietegen* — 242**
- 4.1.1     **Ruechenstein: Hysterisierung von Sexualität und Misogynie als kollektive Praxis — 242**
- 4.1.2     **‚Zeichensetzung‘ nach Seldwyler Art: Von der Markierung der Unlesbarkeit — 246**
- 4.1.3     **Dietegen: Das subversive Potential der Sinnlichkeit — 248**
- 4.1.4     **Ortswechsel, Wiedergeburt und Einkehr unter das ‚Mutterrecht‘ — 252**
- 4.1.5     **Vaterhaus und ‚Vater Tag‘: Die männliche Ordnung der Dinge — 256**
- 4.1.6     **Autonomie und Dominanz: Von der männlichen ‚Natur‘ — 260**
- 4.1.7     **Eine unruhige Maifeier: Von Besitzansprüchen und Pflichtverletzungen — 264**
- 4.1.8     **Die Machtübernahme narzisstischer Weiblichkeit — 270**
- 4.1.9     **Sommersonnenwende: Weibliche Sexualität am Pranger — 274**
- 4.1.10    **Die Läuterung der Hexe durch das ‚Vaterrecht‘ — 279**
- 4.1.11    **Dominoeffekt: Männlicher Orientierungsverlust durch den ‚Verrat‘ des weiblichen Geschlechts — 285**
- 4.1.12    **Zwischen Hinrichtung und Abrichtung: Die Wiederherstellung geschlechtlicher Ordnung — 287**
- 4.2        **Vaterlose Männlichkeiten — 294**
- 4.2.1     ***Pankraz, der Schmoller*: Scheitern mit Ansage — 295**

- 4.2.2 *Frau Regel Amrain und ihr Jüngster*: Eine Hybridfigur als Interimslösung — 302
  - 4.2.2.1 Regula Amrain: Die bessere Vaterfigur — 302
  - 4.2.2.2 Die Austreibung weiblicher Sexualität als vertrauensbildende Maßnahme — 304
  - 4.2.2.3 Fritz Amrain: Sozialisation als Konfiguration — 307
  - 4.2.2.4 Geschlechtertausch und ‚gender trouble‘: Ein Sohn im Kleid der Mutter — 309
  - 4.2.2.5 Autonomieverlust und Ohnmachtserfahrung als mütterliche Erziehungsmaßnahmen — 314
  - 4.2.2.6 ‚Maschinenkunde‘: Die Bewährung des Mannes im öffentlichen Raum — 317
  - 4.2.2.7 Die Heimkehr des Defizitären: Neuordnung und Korrektur — 320
  - 4.2.2.8 Rücktritt und Kostenabrechnung: Das Ende weiblicher Selbstbestimmung — 323
- 4.2.3 Exkurs: Ein Kauz. Ein Husar. Ein Marschall. ‚Entweiblichung‘ als Preis weiblicher Selbstversorgung in *Der Landvogt von Greifensee* — 326
  
- 5 **Männliche Schöpfungsphantasien: Zur Modellierung des weiblichen Geschlechts** — 330
  - 5.1 Vom Drachen zum ‚Tierchen‘: *Die arme Baronin* — 330
    - 5.1.1 Der Drachenkampf: Weibliche Selbstversorgung als Provokation — 330
    - 5.1.2 Entsagung als Selbstverleugnung des weiblichen Geschlechts — 332
    - 5.1.3 Die Geburt des ‚Tierchens‘: Krankheit und Todesnähe im Zeichen männlicher Schöpfungsphantasien — 334
    - 5.1.4 Bewusstseinstilgung und Ehe(an)bindung: Ein männliches Gemeinschaftsprojekt von Vater und Sohn — 337
    - 5.1.5 Eine fast vergessene Braut: Männerrituale auf dem Rücken des weiblichen Geschlechts — 340
  - 5.2 Ein Bildungsprojekt aus deutschen Landen: *Regine* — 342
    - 5.2.1 Der Frauenkundler und sein phantastisches Gepäck — 342
    - 5.2.2 Eine gutmütige Magd und das Licht der Aufklärung: Zur Konfiguration eines Bildungsprojekts — 344
    - 5.2.3 Bildung als Neubildung: Die Modellierung der Frau als Spiegelung männlicher Kulturarbeit — 346

- 5.2.4 Unautorisierte Fremdzugriffe: Das vergesellschaftete weibliche Objekt — 349
- 5.2.5 Exkurs: Das Irritationspotenzial weiblicher Bildung — 353
- 5.2.6 Eine sich selbst inszenierende Venus? Pygmalions Deutungshoheit in Gefahr — 355
- 5.2.7 ‚Mannsbilder‘ unter sich: Der ‚Südländer‘ als Bedrohung sexueller Verfügungsansprüche — 358
- 5.2.8 ‚Frachtüberführung‘ auf den Wassern des Hades: Ortswechsel, Isolation und Pathologisierung — 361
- 5.2.9 Vergebliche Flucht: Der weibliche Freitod als Stimulus einer männlichen Imaginationsmaschinerie — 364
- 5.3 Die Malerin: Totalverweigerung und ihre Folgen — 367
- 5.3.1 Die Abwehr des männlichen Blicks als Verrat an der weiblichen ‚Natur‘ — 367
- 5.3.2 Das Ende der ‚Kröte‘: Vernichtungslüste gegen eine abweichende Frauenfigur — 370
  
- 6 Das Ende: Der Tod in den untersuchten Texten — 374
- 6.1 ‚Die breite Brust zerschmettert‘: Männliches Sterben und männlicher Tod — 375
- 6.2 ‚Gattentreue‘ und Reinheit: Weibliches Sterben und weiblicher Tod — 379
  
- Schlussbemerkungen — 383
  
- Literaturverzeichnis — 389
  
- Personenregister — 405